



Übergangsmanagement Schule - Beruf

Region Bonn / Rhein-Sieg-Kreis



Warum brauchen wir ein Übergangsmanagement Schule – Beruf ?

- Schulabschluss mit 16 – Beginn der Ausbildung im Durchschnitt mit 19 Jahren
- Jugendliche durchlaufen sinnlose Warteschleifen oder „tauchen unter“
- undurchsichtiger „Angebotsdschungel“
- Warteschleifen an Schule oder in außerschulischen Fördermaßnahmen zur Berufsvorbereitung kosten viel Geld



Warum brauchen wir ein Übergangsmanagement Schule – Beruf ?

- Hohe Abbrecherquoten
- Frustration bei Jugendlichen, Schulen und Betrieben verstärkt das Problem
- Deckung der Arbeitsmarktnachfrage
- Persönliche Stärken der Jugendlichen werden nicht genutzt
- Befähigung zur Lebensgestaltung
- Demographische Entwicklung



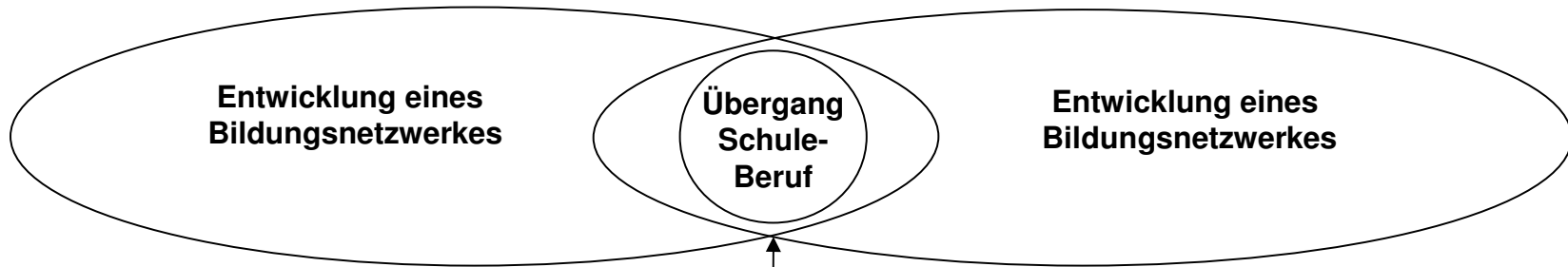
Schwerpunktthema mit diesen Zielen:

- Schaffen von Transparenz
- Berufsorientierung an Schulen: intensivieren, strukturieren und aufeinander abstimmen als Grundlage für individuelle Förderung und Ausbildungsreife
- Vermeidung von Warteschleifen, „Abtauchen“ und Abbrüchen
- Erhöhung der Effektivität der öffentlichen Finanzierung von Qualifikationsmaßnahmen
- Betriebe sollen geeigneten Nachwuchs finden

1.

Bildungsregion Bonn
(Vertrag mit NRW) Regionales Bildungsbüro

Bildungsregion Rhein-Sieg
(Vertrag mit NRW) Regionales Bildungsbüro



2.

Kooperationsvereinbarung
 „Regionales Übergangsmanagement in der
 Region Bonn/Rhein-Sieg“
 (BN, RSK, IHK, HWK, KHW, BA, ARGE BN, ARGE RSK, DGB)

3.

Geschäftsstelle
 (im Regionales Bildungsbüro,
 wechselnd Bonn - RSK)

Steuerungsgremium ÜM
 (Vertragspartner und weitere Bildungsakteure)

Sammelt Ergebnisse der
 beauftragten AGs,
 bewertet, priorisiert und
 trifft Entscheidungen zur
 weiteren Umsetzung

4.





Aktuelle Handlungsfelder:

- Einführung eines flächendeckenden Kompetenzchecks in der 8. Klasse (Pilotphase 2009 an 8 Hauptschulen)
- Einführung eines einheitlichen Berufswahlpasses an Schulen
- Ausbau und Qualifizierung von Berufsbegleitungsangeboten (z.B. Paten)
- Beratung und Koordination für außerschulische Fördermaßnahmen



Aktuelle Handlungsfelder:

- Einführung des Schüler-online-Systems LOGOS
- Teilnahme am Landesförderprogramm Eintopf zum Aufbau einer abgestimmten Berufsorientierung
- Aufbau einer Internetplattform zur Schaffung von Transparenz, Bündelung von Informationen insb. mit regionalem Bezug
- Vernetzung bzw. Zusammenführung von bestehenden Arbeitskreisen und Gremien



Vielen Dank!

Fragen?

